

Konzert 21.November 2015 Chor „Kreuz und quer“ – Texte und Übertragungen

Halleluja - Glorify Jesus

Preist dem Herrn unsern Gott, ehrt Jesus, haltet seinem Namen in Ehren

Arr.: Thomas Riegel / open up wide / Tonos-Verlag

Begrüßung – Wiederholung des ersten Liedes mit allen Zuhörern

Give Thanks to the Holy One

Danke Gott von ganzem Herzen, dass er uns Jesu Christi, seinen Sohn gab, und den Schwachen neue Kraft gibt, die Armen beschenkt.

Danke Gott von ganzem Herzen, für das, was er für uns getan hat.

Text: nach Joel 4,10 / Musik: Henry Smith / open up wide / Tonos-Verlag

Amazing Grace

(Chor) Einmalige Gnade, wie süß ist der Klang der einen Verlorenen wie mich gerettet hat.

Einst war ich verloren, nun bin ich gefunden, ich war blind, aber jetzt kann ich sehen.

**(Zuhörer) `T was grace that taught my heart to fear, and grace my fears relieved;
How precious did that grace appear the hour I first believed**

Deine Gnade lehrte mich Ehrfurcht und vertrieb meine Angst.

Wie kostbar erschien deine Gnade, in der ersten Stunde, in der ich zu glauben begann.

(Chor) Durch viele Gefahren, Mühen und Schlingen musste ich hindurch;

Aus Gnade schaffte ich es sicher und so weit, und Gnade wird mich wieder heim geleiten.

**(Zuhörer) How sweet the name of Jesus sounds in an believer`s ear.
It soothes his sorrows, heals the wounds, and drives away his fear.**

Für einen Glaubenden hat der Name Jesu einen ganz besonderen Klang.

Er beruhigt die Sorgen, heilt die Wunden, und vertreibt die Angst.

(Chor) Muss Jesus jetzt alle Last der Welt alleine tragen und diese kommt so davon ? Nein, es gibt für jeden seinen Teil zum Tragen und auch für mich meinen Teil, an der Last zu tragen.

Text: urspr.. John Newton / Musik: James P. Carrell und David S. Clayton zugeschrieben / Arr.:

Matthias Nagel / open up wide / Tonos-Verlag

Freedom is coming

Freiheit kommt, Jesus kommt.

Arr. und Textübertragung: Anders Nyberg / open up wide / Tonos-Verlag

Wiederholung dieses Liedes mit allen Zuhörern

Impuls

The Lucky Old Sun

Ich muss frühmorgens raus zur Arbeit und schaffen wie ein Wilder für das bisschen Geld, während die Sonne nichts anderes zu tun hat, als sich den ganzen Tag am Himmel zu wälzen.

Ich muss mich mit meiner Frau und meinen Kindern plagen, schwitzen, bis ich faltig und grau bin, während die Sonne nichts anderes zu tun hat, als sich den ganzen Tag am Himmel zu wälzen.

Lieber Herr da oben, siehst du nicht meinen Kummer und meine Tränen Warum schickst du mir keine Wolke mit einem Silberstreifen herab und hebst mich hinauf ins Paradies ?

Zeig mir den Weg durch den Fluss (= unüberwindbare Barriere) nimm mich hinüber, spüle alle meine Sorgen fort. Und gib auch mir, wie der Sonne, nichts anderes zu tun, als mich am Himmel zu wälzen.

*Text und Musik: Basley Smith (1901-1968) und Haven Gillespie (1888-1975) / Satz: Robert Sund (*1942) / chorissimo / Carus-Verlag*

Autumn Leaves

Die Herbstblätter in Rot und Gold, flattern durch mein Fenster. Sie erinnern mich an den Sommer mit dir, an deine Lippen, an die Küsse und wie ich deine von der Sonne gebräunten Hände in den meinen hielt. Seit du weg bist, werden die Tage so lang, und es klingt in mir ein Winterlied. Ich vermisse dich am meisten, mein Liebling, wenn die Blätter zu fallen beginnen.

*Text: Johnny Mercer (1909-1976) / Musik: Joseph Kosma (1905-1969) / Arr.: Joachim Fischer (*1958) / chorissimo / Carus-Verlag*

Over the Rainbow

Ganz weit da oben, irgendwo über dem Regenbogen, gibt es ein Land, von dem ich einmal in einem Wiegenlied hörte. Dort ist der Himmel so blau und alle Träume werden wahr. Eines Tages werde ich mich auf einen Stern wünschen und weit über allen Wolken aufwachen. Dort werden Probleme wie Zitronenbonbons schmelzen, weit weg, hoch über den Schornsteinen wirst du mich finden. Irgendwo über dem Regenbogen fliegen blaue Vögel hinweg. Warum nur kann auch ich nicht einfach davon fliegen ?

Text: E.Y. Harburg (1896-1981) / Musik: Harold Arlen (1905-1986) / Arr.: Teena Chinn / chorissimo / Carus-Verlag

Moon River

Moon River, auch wenn du so breit bist, werde ich dich eines Tages stilvoll überqueren.

Oh du Traumquelle, du Herzensbrecher, wo immer du dich hin windest, gehe ich mit.

Wir zwei Bummler sind losgezogen, um die Welt mit seiner Vielfalt zu besehen.

Wir sind auf der Suche nach dem gleichen Ende des Regenbogens, das vielleicht hinter der nächsten Biegung auf uns, dich, mein Freund aus Kindheitstagen, und mich, wartet.

*Text: Johnny Mercer (1909-1976) / Musik: Henry Mancini (1924-1994) / Arr.: Helmut Lörscher (*1957) / chorissimo / Carus-Verlag*

Sound of Silence

Hallo Dunkelheit, mein alter Freund. Ich bin hier, um mal wieder mit dir zu sprechen, denn ein Gedanke, der mich im Schlaf befiel, lässt mich nicht mehr los. Und diese Vision, die in mein Hirn gepflanzt wurde, ist noch immer im Klang der Stille.

In ruhelosen Träumen lief ich allein über schmale Straßen aus Kopfsteinpflaster. Unter dem Schein einer Straßenlaterne schlug ich meinen Kragen gegen Kälte und Feuchtigkeit hoch, als eine aufblitzende Neonröhre meine Augen blendete, die Nacht zerriss und den Klang der Stille berührte.

Im nackten Licht sah ich tausende Menschen, die sprachen ohne etwas auszusagen, die hörten ohne richtig zu zuhören. Leute, die Lieder schrieben, welche nie erklingen sollten. Und niemand wagte es, den Klang der Stille zu stören.

"Narren", sagte ich, "ihr wisst nicht, dass die Sprachlosigkeit wie Krebs wuchert. Hört mich an, lasst euch lehren. Lasst euch erreichen." Aber meine Worte fielen wie leise Regentropfen und verhallten im Brunnen der Stille.

Und die Menschen verbeugten sich und beteten den Neon-Gott an den sie erschaffen hatten. Und das Zeichen schleuderte meine Warnung hinaus in den Worten hinaus. Und das Zeichen besagte: "Die Worte der Propheten sind auf die Wände der U-Bahnen und Flure der Mietskasernen geschrieben." Und sie flüsterten in den Klängen der Stille...

*Text und Musik: Paul Simon (*1941) / Arr.: Gwyn Arch (*1931) / chorissimo / Carus-Verlag*

Killing me softly

Mir ist, als ob er mit meiner ganzen Pein spielte und mein ganzes Leben in seinen Worten besang. In seinem Lied sank ich innerlich zu Boden.

Ich hörte, dass er stilvoll ein gutes Lied sang. So kam ich näher, um ihn zu sehen und ihm eine Weile zu lauschen. Und da war er, dieser junge fremde Mann.

Ich wurde rot, als hätte ich Fieber, fühlte mich ganz verlegen in der Masse. Mir war, als ob er meine Briefe gefunden hätte und nun einen nach dem anderen laut vorlesen würde. Ich betete, er möge aufhören, aber er beachtete mich nicht.

Er sang, als ob er mich in all meiner dunklen Verzweiflung kennen würde. Und doch schaute er durch mich hindurch als wäre ich wie nichts. Aber er war da, der Fremde, und sang klar und deutlich.

*Text: Norman Gimbel (*1927) / Musik: Charles Fox (*1940) / Arr.: Christoph Schönherr (*1952) / chorissimo / Carus-Verlag*

Impuls

You`ve got a friend

Wenn du niedergeschlagen und verärgert bist, nicht mehr weiter weißt und Trost und Zuwendung brauchst, dann schließe deine Augen und denk an mich. Rasch werde ich da sein, und dir Licht selbst in größter Dunkelheit bringen.

Sei versichert und rufe nur meinen Namen, egal wo du bist, ich werde zu dir eilen, um dich wiederzusehen, egal zu welcher Zeit. Du hast mich zu deinem Freund.

Mag der Himmel über dir schwarz und voller Wolken sein und der kalte Wind zu wehen beginnen, bleib aufrecht und ruf laut meinen Namen. Nicht lange, dann werde ich an deiner Tür klopfen.

Menschen können so kalt sein, dich verlassen und deine Seele verletzen, aber nur solange du sie lässt. Schütze dich davor.

*Text und Musik: Carole King (*1942) / Arr.: Christoph Schönherr (*1952) / chorissimo / Carus-Verlag*

My Soul has been redeemed

Meine Seele wurde erlöst durch die Kraft aus Gottes Hand, und ich bin so dankbar.

Ich wurde erlöst durch die Kraft aus Gottes Hand, und ich bin so dankbar.

Eines Tages vertraute ich Gott mein Herz und meine Seele an. Er zeigte mir, wie ich der Mensch, der ich sein will, auch sein kann. Ein solcher tiefer Frieden ruht nun in meiner Seele.

Und nun möchte ich so viel davon wieder zurück zu geben, wie nur möglich. Er stellte mein Leben, meine Füße wieder auf festen Boden, verwandelte meine Finsternis in Tag.

Musik und Text: Pamela Baskin-Watson / Freiburger Chorbuch 2 / Carus-Verlag

May the road rise to meet you

Möge die Straße dir entgegenen. Möge der Wind immer in Deinem Rücken sein. Möge die Sonne warm auf Dein Gesicht scheinen und der Regen sanft auf Deine Felder fallen. Möge dir die Sonne scheinen und die Sterne in der Nacht leuchten, blühende Blumen deinen Pfad säumen und dein Haus standhaft dem Sturm trotzen. Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott Dich im Frieden seiner Hand.

Text und Melodie: trad. aus Irland / Satz: Matthias Degott 2011 / Freiburger Chorbuch 2 / Carus-Verlag

Ubi Caritas

Wo Vertrauen und Liebe weilt, da ist Gott. Lasst uns Gott zu jauchzen und ihm frohlocken. Lasst uns untereinander unvoreingenommen lieben, und die Verbindung zu Gott nicht verlieren.

*Text: Liturgie / Musik: Audrey Snyder (*1961) / Freiburger Chorbuch 2 / Carus-Verlag*

Open up wide

Macht das Tor weit für den neu geborenen König, der kommt.

Schaut auf den Stern, lasst das Licht bei euch ein.

Text und Musik: Christiane Dusza / Arr.: Wolfgang Teichmann / open up wide / Tonos-Verlag

The Lord bless you and keep you

Der Herr segne dich und behüte dich;

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Licht über dich, und gebe dir Frieden. Amen.

*Text: Liturgie (Segen, 4.Mose 6) / Musik: John Rutter (*1945) / chorissimo / Carus-Verlag*

Abschluss

als Zugabe –mit allen:

**Stay with me tonight,
guard my sleep, o Lord,
and make my darkness light;
stay with me for ever more.**

Bleibe bei mir des Nachts, bewache meinen Schlaf, o Herr,
erhelle meine Finsternis und verlasse mich nimmermehr.

Text, Melodie und Chorsatz: Martin Heider 2009 / Freiburger Chorbuch 2 / Carus-Verlag

*Christoph Heckeler, Flügel – Thomas Aman, Bass – Patrick Böhme, Schlagzeug
„Kreuz und quer“, Chor – Roland Gäfgen, Leitung
www.kirchhaeusle.de, weitere Informationen*